Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,

DOMPFARREI PAX CHRISTI SPEYER

Vor Jahren durfte ich eine Frau bei Exerzitien begleiten. Was mir bis heute in Erinnerung bleibt, ist die gnadenhafte Fähigkeit dieser Person, dass sie sich jeden Tag von einem Kirchenlied begleiten lassen konnte. In der Tat konnte sie viele Lieder auswendig und davon oft mehr als die erste Strophe. Ulla Hahn ermuntert einmal in einer Sammlung von Gedichten dazu, Gedichte auswendig zu lernen, um sie inwendig zu betrachten und nachklingen zu lassen.

Manchmal ergeht es mir so, dass sich ein Kirchenlied oder ein Gedicht aufdrängt und mir etwas sagen will. In den letzten Tagen kam mir ein Lied der österlichen Bußzeit öfters in den Sinn: „O Mensch, bewein dein Sünde groß, derhalb Christus seins Vaters Schoß verließ und kam auf Erden." (Gl 267) Es ist zum Weinen, es ist zum Davonlaufen. Das sind Stimmen, die ich letzter Zeit oft höre. Der Krieg in der Ukraine erschüttert uns, der Weg zum Frieden scheint noch sehr weit. Die Corona – Erkrankungen nehmen im unmittelbaren Umfeld rasant zu. Wenn dann noch Unfälle, Krankheiten und Trauer dazu kommen, wird die Bürde immer drückender. Ein Freund schrieb eine kurze Nachricht: „Es ist gerade keine gute Zeit!"

Vielleicht kann uns das Lied Mut machen, über alles zu weinen und somit Tränen zuzulassen. Tränen reinigen das Herz, besänftigen den Schmerz und bisweilen schenken sie neue Sicht, helle Klarheit. Wenn wir in der kommenden Woche die Trauermetten singend beten im Dom, dürfen wir mit allen Sinnen und Empfindungen beten in Verbundenheit mit allen Menschen, die nach Erlösung und Frieden schreien.

Das Lied endet übrigens etwas verstörend. Nachdem wir in der zweiten Strophen aufgerufen werden, dankbar für Jesu bitteres Leiden zu sein und unsere Liebe jedermann (und jeder Frau) zu erzeigen, endet es mit folgendem Vers: „O Menschenkind, betracht das recht, wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, dass du nicht mögst verderben." Im ersten Augenblick hätte ich gern „Gottes Zorn" durch „Gottes Liebe" ersetzt. Im Nachklang tut mir die Vorstellung gut, dass Gott über Unrecht zornig ist; denn es ist ein heiliger Zorn. Gott will nicht den Tod des Sünders. Gott will unsere Umkehr, damit wir leben. Das feiern wir an Ostern, den Karfreitag können wir nicht umgehen.

Im Namen unserer Gremien und des Pastoral- und Sekretariatsteams wünsche ich Ihnen eine heilige Woche, damit wir reinen Herzens Ostern feiern können,

Ihr Dompfarrer Bender

Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de. Alle aktuellen Informationen können Sie auch immer unserer Homepage (www.kirchen-in-speyer.de) entnehmen oder auf unseren Social- Media Kanälen auf Facebook und Instagram.

Gottesdienste vom 09. bis 18. April 2022

Samstag, 09.04.2022

07:30 Heilige Messe — Dom

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Asomugha) — St. Otto

Sonntag, 10.04.2022 Palmsonntag

07:30 Heilige Messe — Dom

09:00 Heilige Messe — St. Joseph

der kroatischen Gemeinde

09:30 Heilige Messe — Priesterseminar

09:30 Heilige Messe (Domkapitular Vogelgesang) — St. Konrad

Palmweihe und anschließende Prozession nach St. Konrad (Treffpunkt Parkplatz Netto/ Weißdornweg)
bitte bringen Sie Ihre eigenen Palmzweige mit!

10:00 Pontifikalamt — Dom

mitgestaltet von der Dommusik

10:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) — St. Joseph

Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzel) — Dom

18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt) — St. Hedwig

Jugendgottesdienst

Montag, 11.04.2022

07:00 Heilige Messe — Dom

Stiftmesse nach Meinung

17:00 Chrisammesse (Bischof Wiesemann) — Dom

18:00 Heilige Messe — St. Otto

Dienstag, 12.04.2022

07:00 Heilige Messe — Dom

18:00 Heilige Messe — Dom

für Katharina Birk

Mittwoch, 13.04.2022

07:00 Heilige Messe — Dom

18:00 Friedensmesse — St. Bernhard

Donnerstag, 14.04.2022 Gründonnerstag

08:00 Lesehore und Laudes — Dom

17:00 Messe vom letzten Abendmahl (Kaplan Brandt) — St. Otto

19:00 Messe vom letzten Abendmahl (DK Vogelgesang) — St. Konrad

musikalisch gestaltet von den Perspektiven

19:30 Messe vom letzten Abendmahl (Bischof Wiesemann) — Dom

20:00 Messe vom letzten Abendmahl (Dompfarrer Bender) — St. Joseph

Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer

Freitag, 15.04.2022 Karfreitag

08:30 Lesehore und Laudes — Dom

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi — Dom

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (Diakon Nowicki) — St. Otto

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (DK Vogelgesang) — St. Konrad

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (Dompfarrer Bender) — St. Joseph

Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer

Samstag, 16.04.2022 Karsamstag

08:00 Lesehore und Laudes — Dom

15:00 Speisesegen — St. Konrad

der polnischen Gemeinde

19:00 Osternachtsfeier (Dompfarrer Bender) — St. Otto

21:00 Osternachtsfeier (Bischof Wiesemann) — Dom

21:00 Osternachtsfeier (DK Vogelgesang) — St. Konrad

Osterkörbchen zum Segnen können gerne mitgebracht werden

Sonntag, 17.04.2022 Ostersonntag

05:30 Osternachtsfeier (Dompfarrer Bender) — St. Joseph

07:30 Heilige Messe — Dom

09:00 Heilige Messe — St. Joseph

der kroatischen Gemeinde

09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
10:00 Pontifikalamt mitgestaltet von der Dommusik	Dom
11:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) musikalische Gestaltung durch den Chor der Domgemeinde	St. Bernhard
15:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Asomugha) der afrikanischen Gemeinde	St. Bernhard
18:00 Heilige Messe (DK Vogelgesang)	Dom
18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)	St. Hedwig

Montag, 18.04.2022 Ostermontag

07:30 Heilige Messe	Dom
10:00 Pontifikalamt	Dom
10:00 Erstkommunionfeier (Kaplan Brandt) nur für geladene Gäste musikalisch gestaltet von den Perspektiven	St. Konrad
10:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer	St. Joseph
16:00 Gottesdienst der polnischen Gemeinde vorher Beichtgelegenheit	St. Konrad
18:00 Heilige Messe	St. Otto
18:00 Heilige Messe	Dom

Lockerungen bei den Gottesdiensten – 3-G-Regel oder Maske

Wenn in katholischen Gottesdiensten weiterhin der 3-G-Status kontrolliert wird, dürfen die Feiernden die Masken am Platz abnehmen. Findet keine Kontrolle mehr statt, gilt weiterhin die Maskenpflicht. Das ist die neuste Regelung, die das Bischöfliche Ordinariat an die Pfarreien weitergegeben hat.

In **St. Otto, St. Joseph, St. Hedwig und im Dom** wird weiterhin von jedem der 3-G-Status kontrolliert. Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Gemeindegesang ist ohne Einschränkung erlaubt.

In St. Bernhard und St. Konrad entfällt die Kontrolle beim Betreten der Kirche. Deshalb muss während des Gottesdienstes durchgehend die Maske getragen werden.

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat. (Rabindranath Tagore)

Gerade in diesen Tagen, in denen wir durch Corona verunsichert sind und in denen uns der Krieg in der Ukraine und die vielen Flüchtenden beschäftigen, ist die Nachricht von der Geburt eines Kindes eine ganz besondere.

Für mich ist dieses Wunder besonders spürbar in der Geburt unseres ersten Enkelkindes Maya, die am 22.3.22 das Licht der Welt erblickte. Da sie nicht vom Storch, sondern vom Känguru gebracht wurde, ist es ein etwas weiterer Weg, sie in die Arme zu schließen. Deshalb werde ich eine längere Zeit nicht erreichbar sein.
Ab Pfingsten bin ich dann wieder hier und kann das Leben wieder mit Ihnen teilen.
Herzliche Grüße,

Ihre Gemeindereferentin
Sigrid Sandmeier

Fastenessen im Bischöflichen Priesterseminar – Spenden zugunsten der Ukraine Nothilfe

In der Ukraine herrscht Krieg und viele fragen sich wie kann ich helfen? Auch das Priesterseminar möchte seinen Beitrag leisten und die Menschen in der Ukraine mit einer Geldspende unterstützen. Deshalb lädt das Priesterseminar Sankt German Speyer zum Fasten- bzw. Solidaritätsessen ein.

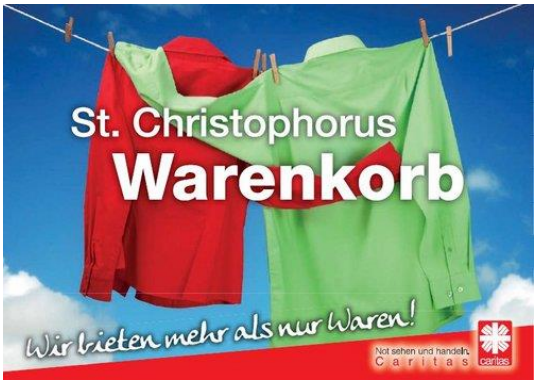
Im Anschluss an den Gottesdienst am Palmsonntag, 10. April würden wir uns freuen, Sie von 11 bis 13 Uhr im Speisesaal des Priesterseminars am Germansberg 60 begrüßen zu dürfen. Auf dem Speiseplan für diesen Tag stehen eine Suppe, Dampfnudeln mit Wein-und/oder Vanillesoße.

Die Idee, ein Fastenessen zu Gunsten der Ukraine-Hilfe durchzuführen, kam von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Priesterseminars, die an diesem Tag ehrenamtlich arbeiten werden. Eine Preisliste für die Leckereien gibt es nicht. Vielmehr wird um eine Spende zu Gunsten der Ukraine Nothilfe gebeten.

Damit besser geplant werden kann, wird um Anmeldung gebeten unter der Telefonnummer 60300 oder per Email unter info@sankt-german-speyer.de .

Wenn Sie die Speisen zu Hause essen möchten, können Sie das gerne tun. Bringen Sie bitte entsprechende Behältnisse zum Verpacken mit.

Caritas-Warenkörbe bitten um Kleiderspenden - Spenden nur während der Öffnungszeiten im Laden abgeben



Die Caritas-Sozialkaufhäuser Warenkorb St. Christophorus in Speyer, Germersheim und St. Ingbert benötigen Kleiderspenden. „Derzeit ist die Nachfrage ist groß und wir brauchen Kleidung auch für die ukrainischen Geflüchteten“, sagen die drei MarktleiterInnen Helga Siegel, Angelika Ulrich und Guiseppe Spano. „Wir brauchen Übergangskleidung und sommerliche Bekleidung für Damen und Kinder und entsprechende Schuhe. Einen großen Bedarf haben wir an T-Shirts und Pullovern.“

Darüber hinaus bitten die Warenkörbe um Spenden von Spielen und Kinderspielzeug. „Bitte keine Kuscheltiere, davon haben wir genug, aber über Brettspiele und Vorlesebücher oder auch Spielzeug für den Sandkasten freuen sich die Kinder.“

Die Marktleiter bitten dringend darum, die Spenden nur während der Öffnungszeiten der Märkte abzugeben. Diese sind:

Speyer: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12.45 Uhr und von 14 bis 16.45 Uhr, Dienstag von 10 bis 12.45 Uhr und von 14 bis 15.45 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr.

Germersheim: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, und Dienstag und Freitag von 9 bis 13 Uhr.

St. Ingbert: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr.

„Wir rufen wirklich dazu auf, keine Spenden außerhalb der Öffnungszeiten abends oder am Wochenende vor unserer Tür abzustellen“, so die Marktleiter, „denn die werden dann durchwühlt und auf den Boden geworfen.“ Außerdem stellten manche Leute einfach ihren Müll vor dem Warenkorb ab, was zunehmend Probleme bereite. „Wir müssen das dann alles aufräumen und auf eigene Kosten entsorgen.“ Benötigt werden nur gut erhaltene Textilien und Spielzeug.

Text: Caritasverband für die Diözese Speyer /Foto: pixabay

Afrikanisch-internationaler Gottesdienst am 17. April in St. Bernhard

In der Kirche St. Bernhard findet am Ostersonntag, 17. April um 15 Uhr ein Gottesdienst in französischer, englischer und deutscher Sprache statt. Er ist ein Angebot der neuen Seelsorge-Aufgabe im Bistum Speyer „Seelsorge an afrikanischen Gläubigen“. Eingeladen sind alle Mitchrist*innen, Kinder und Erwachsene, besonders Menschen mit afrikanischen Wurzeln. Zelebrant ist Pfarrer Dr. Patrick Asomugha.

Für den Gottesdienst ist eine Anmeldung bei Pfarrer Asomugha entweder telefonisch unter 015114879551 oder per Mail an patrick.asomugha@bistum-speyer.de notwendig. Im Gottesdienst gelten die Maskenpflicht und das Abstandsgebot. Gemeindegesang ist möglich.

DOMPFARREI PAX CHRISTI SPEYER

Die katholische Kirchengemeinde Pax Christi in Speyer sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pfarrsekretär/in (m/w/d) als Krankheitsvertretung

16 Stunden/Woche

Sie sind berufserfahren, haben Lust auf Veränderungen, wollen Neues wagen und suchen einen lebendigen, spannenden Arbeitsplatz, dann bewerben Sie sich bei uns.

In Zusammenarbeit mit dem Team der Sekretärinnen umfasst ihr Aufgabenbereich überwiegend Verwaltungsaufgaben für unsere Pfarrei und unsere Kitas, allgemeine Büroorganisation, Empfang, Telefon, sowie Planung, Organisation und Überwachung von Terminen.
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.kirchen-in-speyer.de

Rückfragen und Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: astrid.satter@bistum-speyer.de

Gedächtnistraining mit Mechthild Böhmer beim KDFB Zweigverein Speyer

Am 20. April startet beim KDFB Zweigverein Pax Christi wieder das beliebte Gedächtnistraining mit der Referentin Mechthild Böhmer.
Acht Mal, immer mittwochs von 10:30 bis 12 Uhr, treffen sich die Teilnehmer_Innen im Pfarrsälchen der St. Bernhardskirche am Hirschgraben 4 in Speyer. Mit spielerischen Übungen werden die grauen Zellen trainiert. Beim „Gehirnjogging“ kommt aber auch der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 36 Euro, um telefonische Anmeldung bis zum 12.04. wird gebeten unter der Telefonnummer 06232-79894.

Auferstehung
- Das Leben
- Die Liebe –
Gott gewinnt.

Sechste Frühschicht

Wir wollen uns in dieser Fastenzeit auf die Spuren unseres liebevollen Handelns und unserer liebevollen Worte machen.
Wir wollen unsere gewohnten Wege verlassen und neu beginnen. Wir wollen uns verschenken, unser Leben, unsere Liebe teilen, damit sich Himmel und Erde berühren können.

Hier würde nun das Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“ gesungen GL 840

Diese Frühschicht trägt den Titel**: „Ich liebe dich“**

Und was zählt und überlebt, ist die Liebe.
Brenne in uns und entfache unser Denken, Reden und Handeln.

Viele kleine Momente und Begegnungen, die uns verändern.
Und was zählt und überlebt, ist die Liebe.

Nicht entmutigen lassen, nicht aufgeben.
Immer wieder neu, Tag für Tag.

Und was zählt und überlebt, ist die Liebe.
Brenne in uns und entfache unser Denken, Reden und Handeln.

Bibeltext

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand
wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr und der Abgesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr das wisst - selig seid ihr, wenn ihr danach handelt. Ich sage das nicht von euch allen. Ich weiß wohl, welche ich erwählt habe, aber das Schriftwort muss sich erfüllen: Der mein Brot isst, hat seine Ferse gegen mich erhoben. Ich sage es euch schon jetzt, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschehen ist, glaubt: Ich bin es. Amen, amen, ich sage euch: Wer einen aufnimmt, den ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Die Bibel, Einheitsübersetzung 2016, Joh 13,1-20

Gedanken zum Bibeltext

Du, Herr, willst mir die Füße waschen?
Ich liebe dich, Mensch! - Ich liebe dich, Gott!
Deine Liebe kann uns, kann unsere Welt verwandeln.

Du, Herr, willst mir die Füße waschen?
Ich kann nur lieben, wenn ich bereit bin zu dienen!

Wer Menschen aufnimmt, nimmt Gott auf!

Du, Herr, willst mir die Füße waschen?
Ich liebe dich, Mensch! – Ich liebe dich, Gott!

Zur Vertiefung

Du, Herr, willst mir die Füße waschen?
Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.
Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr und der Abgesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat.
Wenn ihr das wisst - selig seid ihr, wenn ihr danach handelt.
Amen, amen, ich sage euch: Wer einen aufnimmt, den ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.
Amen – so sei es!

Bibeltext

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Die Bibel, Einheitsübersetzung 2016, Joh 20,1-9

Weiterführung

Der Stein ist weg, das Grab ist leer!
Es ist zum Durchgang geworden!
Der Stein ist Weg, das Grab ist leer!
Zu ahnen, schon der neue Morgen,
der die Welt mit Licht erfüllt!

Des morgens früh am dritten Tag
Frauen gehen voller Sorge:
Wer wälzt den Stein von unsren Herzen weg,
bleibt die Sonne verborgen
und die Hoffnung zu gedeckt.

Der Stein ist weg, das Grab ist leer!
Es ist zum Durchgang geworden!
Der Stein ist Weg, das Grab ist leer!

Zu ahnen, schon der neue Morgen,

Die Freunde stehen in dem Grab
und können nicht verstehen,
was sich hier ereignet hat.
Was ist nur geschehen?
Hat das Leben doch gesiegt?

Der Stein ist weg, das Grab ist leer!
Es ist zum Durchgang geworden!
Der Stein ist Weg, das Grab ist leer!
Zu ahnen, schon der neue Morgen,
der die Welt mit Licht erfüllt!

Schlussgebet

Mittendrin
und deine Liebe umgibt mich.
Deine Liebe, du selbst, der Ja zu mir sagt.
Du liebst mich so wie ich bin mit allen Ecken und Kanten
Deine Liebe, die mir Kraft gibt, will ich in meinem Leben beheimaten.
Liebe mittendrin in meinem Leben, die mich auffordert zu handeln.
Liebe, die mitten im Verschenken und beim Teilen sich vermehrt.
Liebe, die mitten in unserer Welt zur Hoffnung, zur Zukunft, zum
Leben wird.
Du mittendrin in mir!